



Die Woche IM FOKUS 16/25



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,51%	0,14	-0,08
Portugal	3,10%	0,25	-0,14
Italien	3,70%	0,17	-0,19
Griechenland	3,43%	0,21	-0,13
Spanien	3,21%	0,15	-0,14

Indizes (Bonds)

	YTD	w/w	
REX-P	458,3	1,23	0,36
EB REXX (Staatsanl.)	187,8	0,74	0,20
IBOXX € Corp Non-Fin	240,5	0,46	0,95
IBOXX € Corp (alle)	235,8	0,55	0,82
BB EFFAS Gov (alle)	225,6	0,03	0,67

Stand der Daten: 16.04.2025

Futures

BUND Futures	131,260
Bobl Futures	119,310
Schatz-Futures	107,505
US T-Note Futures	111,422
UK Long Gilt-Futures	91,950

Heute wird die **EZB** ihre nächste Zinsentscheidung bekannt geben, wobei eine weitere Zinssenkung um 25 BP zu erwarten ist. Der Handelskrieg bremst die Konjunktur im Euroraum und könnte die Inflation weiter drücken. Erschwerend wirkt der Umstand, dass chinesische Hersteller ihre Produkte, die in den USA aufgrund hoher Zölle kaum noch abgesetzt werden können, verstärkt auf den europäischen Markt drängen. Diese dürften zu Dumpingpreisen angeboten werden, was den Inflationsdruck in Europa zusätzlich abschwächen würde.

Die Ratingagentur Standard and Poor's (S&P) beurteilt die wirtschaftliche Lage **Italiens** optimistischer und sieht das Land auf dem Weg zu größerer Stabilität. Konkret erwartet S&P, dass sich die italienische Schuldenquote ab dem Jahr 2028 stabilisieren wird. Für das laufende Jahr prognostiziert die Agentur ein Wirtschaftswachstum von 0,6%. In der Folge kündigte S&P eine Anhebung der Kreditwürdigkeit Italiens auf „BBB+“ (zuvor: „BBB“) an, wobei der Ausblick als stabil eingeschätzt wird. Nach Ansicht von S&P sind die Auswirkungen der US-Zölle auf Italien überschaubar, da diese durch staatliche Investitionen abgefedert werden.

Aktienmarkt

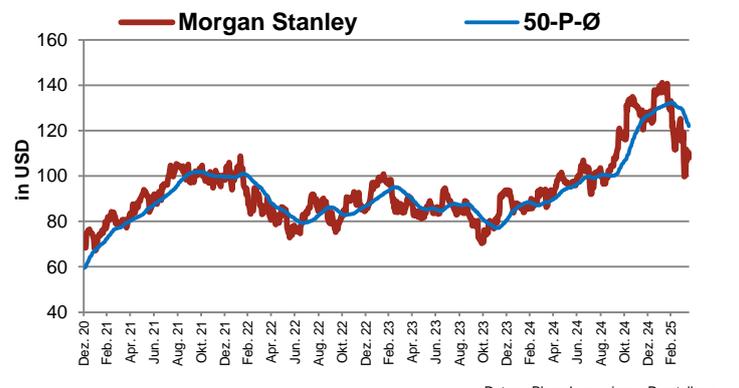
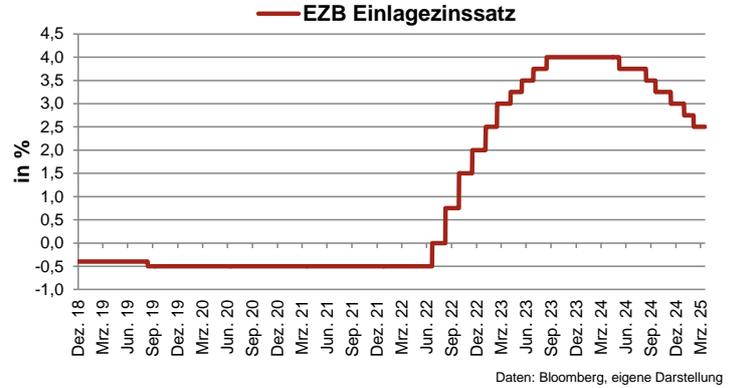
Deutschland	YTD	w/w	
DAX	21.311,0	7,0%	8,3%
MDAX	27.219,3	6,4%	9,5%
TECDAX	3.419,8	-0,4%	8,1%
V-DAX	26,0	66,2%	-34,4%

EU / USA	YTD	w/w	
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.966,5	1,4%	7,5%
STOXX-600 (EU)	507,1	-0,1%	7,9%
S&P-500 (USA)	5.275,7	-10,3%	-3,3%
NASDAQ (USA)	16.307,2	-15,6%	-4,8%

Länderindizes	YTD	w/w	
FTSE-100 (GB)	8.275,6	1,3%	7,8%
SMI-20 (CH)	11.598,6	0,0%	6,5%
Nikkei-225 (JP)	33.920,4	-15,0%	7,0%
KOSPI (KOR)	2.447,4	2,0%	6,7%

Am Dienstagabend gab **United Airlines** überraschend solide Quartalsdaten bekannt. Der Gewinn pro Aktie stieg auf 0,96 USD (Erwartet: 0,76 USD). Aktuelle Buchungsdaten sind stabil und laut CEO Scott Kirby arbeitet der Konzern weiter an seinem langjährigen Masterplan, die Auslastung zu verbessern, Kosten zu sparen und Margen zu erhöhen. Kirby sagte aber auch, dass aktuell die wirtschaftliche Entwicklung und die Frage, ob die USA in eine Rezession abrutschen wird, „unmöglich“ zu prognostizieren sei. Für das Gesamtjahr macht United Airlines daher eine Gewinnprognose mit und eine ohne Rezession in den USA. Die Märkte reagierten positiv auf diese neue Form der Guidance. Wahrscheinlich werden etliche Konzerne dem Beispiel folgen.

JP Morgan Chase, Bank of America, Morgan Stanley und Goldman Sachs, haben alle gute Quartalsdaten, mit steigenden Umsätzen berichtet. Trading allein, stieg im Q1 im Durchschnitt um 17%. Auch in den volatilen letzten Wochen, waren die Handelsumsätze an den Börsen hoch. Privatkunden nutzen ihre Kreditkarten, Firmenkunden zeigen keinerlei Stresssignale und Abschreibungen bleiben im normalen Rahmen. Obwohl auch sie vor Rezessionen warnen, hat keine der Banken ihre Prognose reduziert. Interessant!





Konjunktur & wichtige Themen

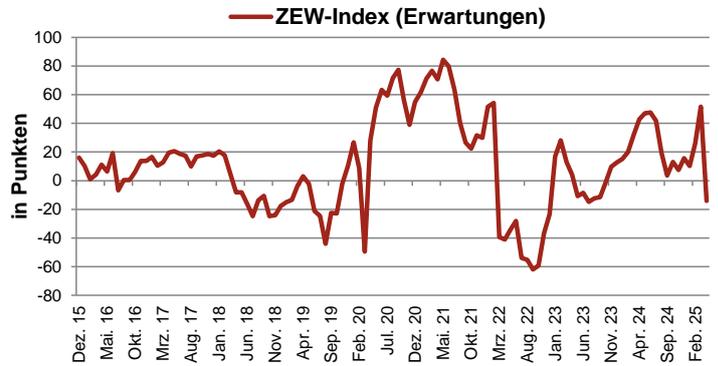
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	65,9 -10,5%	0,6%
Mais (in Bushel)	491,8 5,6%	2,3%
Weizen (in Bushel)	561,0 -0,3%	0,9%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	3.343,1 27,4%	8,4%
Platin (oz.)	980,1 6,4%	6,5%
Kupfer (t)	9.203,5 5,0%	6,9%

Stand der Daten: 16.04.2025

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,140 10,1%	4,1%
1 Euro = GBP	0,861 4,0%	0,8%
1 Euro = CHF	0,927 -1,4%	1,3%

Nachdem bereits in der Vorwoche der Sentix Index sich deutlich eingetrübt hat, ist auch der **ZEW-Index** deutlich eingebrochen. Bei dem vom Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) erhobenen Index werden Investoren und Analysten auf ihre Erwartungen in den kommenden Monaten sowie Einschätzung zur aktuellen Lage befragt. Der Index für die Markterwartungen verschlechterte sich auf -14,0 Punkte (Vm: 51,6 Punkte; [e]: 10,0 Punkte) und markierte den stärksten Rückgang seit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine. Der ZEW-Chef Achim Wambach führte den Absturz der deutschen Konjunkturerwartungen auf die erratische US-Handelspolitik zurück. Er wies darauf hin, dass neben den drohenden Folgen der Reziprozitätsszölle vor allem die Dynamik der Politikänderungen die globale Unsicherheit stark erhöht habe.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Chinas Wirtschaft konnte im ersten Quartal deutlich zulegen und übertraf die Erwartungen. Das chinesische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Zeitraum von Januar bis März um 5,4% (VQ: 5,4%; [e]: 5,2%) gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen. Haupttreiber waren der solide Konsum sowie eine starke Industrieproduktion. In den kommenden Quartalen dürfte sich jedoch die Wachstumsdynamik deutlich abschwächen, da die US-Zölle spürbaren Druck auf die chinesischen Exporte bringen dürfte. Obwohl staatliche Konjunkturmaßnahmen den Konsum und die Investitionen unterstützen, sollte die chinesische Regierung weitere resolute Maßnahmen ergreifen, um den Exportschock entgegenzuwirken.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (17.04.2025)	Fr. (18.04.2025)	Mo. (21.04.2025)	Di. (22.04.2025)	Mi. (23.04.2025)
JP: Handelsbilanz TR: Einwöchiger Repo-Satz AUS: AI-Quote	JP: VPI	CHN: 1 & 5-jähriger Kredit	AUS: Handelsbilanz CH: Geldmenge	JP; AUS; GB: PMI-Daten JP: Dienstleistungsindex MEX: Einzelhandelsumsatz
DE: PPI EU: EZB Leitzins	Karfreitag IT: Handelsbilanz	Ostermontag	EZ: Verbrauchervertrauen IRL: BIP Q1	EZ; DE; FR: PMI Verarb. Gew. EZ; DE; FR: PMI Dienstleistungen EZ; DE; FR: PMI Composite EZ: Bauproduktion EZ: Handelsbilanz
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Baubeginne US: Philadelphia Fed Index	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]		US: Richmond Fed Index	US: MBA Hypothekenanträge US: PMI Verarbeitende Gewerbe US: PMI Dienstleistungen US: PMI Composite US: Neubauverkäufe

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto